

Die Borentwürfe zum Reichswahlgesetz werden nach der „D. Allg. Ztg.“ in der allernächsten Zeit der Öffentlichkeit unterbreitet. Bei den Wahlen zur Nationalversammlung war im vorigen Januar ganz Deutschland in 36 Wahlkreise getheilt, innerhalb deren Abgeordnete nach den Grundzügen der Verhältnismahl gewählt wurden. Aber die Größe der neuen Wahlkreise wird die Nationalversammlung entscheiden. Die Borentwürfe für das neue Reichswahlgesetz sind auf den sogenannten „automatischen System“ ausgeht, das schon für die Wahlen zur badischen Volkskammer eingeführt worden ist. Jedem Wahlvorschlagn sollen nach der „D. Allg. Ztg.“ so viele Abgeordnetensitze zugewiesen werden, als die Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen sich durch 60 000 theilt. Die nicht verbrauchten Stimmen und die Stimmen eines Wahlvorschlagn, der weniger als 60 000 Stimmen er-











